OLOID Solution GmbH

Schwimmteich mit angrenzendem Biotop

Bürglen, Kt. Thurgau , Schweiz

„Trotz Klimawandel funktioniert es!“



Bürglen, Kt. Thurgau, Schweiz

Einsatz

1 OLOID Typ 200 A
in Schwimmteich-Biotop
mit ca. 240 m^3

Zeitraum

seit 2017

Erfolg

pH-Wert: 8,2
Alkaligehalt: 180 ppm

Vermeidung von Algenblütenteppich

Biotop-Neubelebung

Beschreibung der Anlage

Der Anfang 2016 erbaute Naturschwimmteich ist 5 m breit, 16 m lang und 2,2 m tief. Die beidseitig angrenzenden Biotop-Flächen sind zwischen 0,3 m und 1,5 m tief und haben zusammen eine Fläche von ca. 100 m^2. Während der rechteckige Schwimm- und Therapie-Bereich Bezug zur Architektur des Hauses hat, schaffen die freiförmigen Biotopbereiche den Bezug zur natürlichen Umgebung. Das Becken wurde nach dem Aushub mit Bau-Vlies und einer 1,5 mm-dicken Kunstkautschuk-Folie abgedeckt. Der Schwimmbereich wurde wie ein Blockhaus aus frisch geschlagener Fichte und einem Boden aus Zementplatten gesetzt. Im Einstiegsbereich wurde für Therapiezwecke ein Podest mit Holzboden eingebaut, während der übrige Biotop-Bereich mit Wand-Kies und Humus abgedeckt wurde. Der Teich wird, wenn das Regenwasser nicht ausreicht, ab Hydrant aufgefüllt (was im Sommer 2018 nicht mehr erlaubt war).

Ziel des OLOID-Einsatzes

Nachdem in den ersten zwei Jahren große Probleme mit der Verschlammung aufgetreten waren, hat sich der Kunde Ende 2017 für einen OLOID Typ 200 A entschieden.

Erfolg

Herr Zwissler: „Zum Zeitpunkt des Einsatzes war der Schwimmbereich schon derart von Algen überzogen, dass wir dort eine Säuberungsaktion durchführten. Innerhalb von ca. 4 Monaten wurde das Wasser dann immer klarer und die Intervalle des OLOID-Einsatzes konnten kontinuierlich gekürzt werden. Schließlich konnten wir sogar in der extrem heißen Periode 2018 (Juni u. August) den Einsatz auf wenige Stunden pro Woche beschränken. Die Wasserwerte (pH und Alkali) sind jetzt gut. Einen nicht erwarteten Komfort bietet der Einsatz des OLOID an Tagen, in denen das Wasser an der Oberfläche zu hohe Temperaturen aufweist und mit dem am Beckengrund kühleren Wasser gemischt werden kann, was offenbar auch den vielen Fröschen und anderen Mitbewohnern gefällt und zu einer großen Biodiversität führt.“

Das Projekt wurde durch Bauherrn Ruedi Zwissler geplant/gezeichnet und von Allemann Naturgärten ausgeführt.
Homepage: www.zwissler.ch